

### !!! Herzliche Einladung!!!

Wir können einen großen Teil zur Energiewende beitragen, wenn wir bei der **Städtechallenge um den Faktor2** teilnehmen. Die Idee und das Konzept kommen von Fossil Free Karlsruhe und lauten:

"Welche Stadt schafft es zuerst, ihre installierte PV-Leistung zu verdoppeln?"

#### Spielregeln des Wettbewerbes:

##### 1. Mitspieler:

Die Mitspieler werden hier im Text als "Teilnehmer" bezeichnet und sind in zwei Kategorien unterteilt:

- A. Großstädte ab 100.000 Einwohnern,
- B. Alle anderen Städte bis 100.000 Einwohner.

**2. Dauer:** Start am **21.2.21**, Ziel: der erste Teilnehmer hat seine PV-Leistung verdoppelt (nach ca. drei bis vier Jahren).

**3. Verlauf:** Monatlich wird für alle Teilnehmer die installierte kWpeak-Leistung pro Einwohner als aktueller Spielstand ermittelt und grafisch dargestellt. Wer möchte, kann auch täglich den aktuellen Spielstand melden und so z.B. auf die erbrachte Leistung einer besonders großen PV-Anlage aufmerksam machen.

**3. Ausgangswert** ist die installierte Leistung an kWPeak pro Einwohner bis zum 21.2.21. Teilnehmende Städte müssen zum Start mindestens 0,1 kWPeak pro Einwohner installiert haben.

Zur Veranschaulichung der schon bestehenden PV-Leistung wird parallel *der Anteil der mit PV bestückten Dächer* angegeben, der allerdings nur die ungefähre Angabe der Leistung anzeigt. In Karlsruhe sind es z. B. 4% der verfügbaren Dächer, die PV-Anlagen installiert haben.

##### 4. Spielende:

Das Spielende ist erreicht, wenn eine teilnehmende Stadt Faktor2 erreicht, sprich: die installierte kWPeak-Leistung in ihrem Bereich verdoppelt hat.

##### 5. Gewinner:

Ist die StädteChallenge beendet, gewinnt die Stadt, die im Wettbewerbszeitraum den größten Zubau an kWPeak -Leistung geschafft hat. Es gewinnt also nicht die Stadt, die als erste ihren Anteil an PV verdoppelt. Diese Stadt beendet damit lediglich die Challenge.

#### Baukasten für die Parents/Scientists:

1. Lokale *MitstreiterInnen* gewinnen: \*eigene OG und NGOs, sowie Energiegenossenschaften vor Ort ansprechen, daraus ein *Städtechallenge Team* bilden (bis Ende 12/2020).

\* Anschreiben an die Energieagenturen der Städte und Kreise schicken.

(! Musterschreiben liegt vor)

\*Werben in Umweltbüros, Umweltdezernaten usw.

(bis Ende 12/2020).

2. Lokale *Parteilandschaft* erobern:

\*Besuch der einzelnen Fraktionen, um Mehrheiten im Stadtrat für die Teilnahme zu gewinnen (bis Ende 11/2020).

(! Power Point Präsentation mit überzeugenden Fakten liegt vor, muss im Verlauf an die Gegebenheiten der einzelnen Städte angepasst werden).

\*eine der Fraktionen bzw. Ihr als Team stellt bei Eurer Stadt den *Antrag zur Teilnahme* bei Faktor2. Der Antrag ist individuell auf die Gegebenheiten vor Ort zugeschnitten (bis Mitte 12/2020).

3. *Registrierung der Teilnehmer:*

**Bis 31.1.2021** in <https://faktor2.solar>.

\*Hier findet Ihr einen Bereich zur (vorläufigen) Registrierung.

**\*Schickt gerne das Logo Eurer OG mit einem Foto Eurer Stadt an [Rainer@fossilfreeka.de](mailto:Rainer@fossilfreeka.de).**

4. **Offizielle Anmeldung der Städte** zur StädteChallenge **bis Ende1/21:**

\*das macht der Klimaschutzmanager, bzw. Umweltbeauftragte der Stadt.

5. *Eruieren der aktuellen PV Leistung in Form von:*

\*der Anzahl der bestehenden Dächer mit PV (zur Veranschaulichung in der Presse und zur Gewinnung von neuen Teilnehmern, bzw. von Installateuren zusätzlicher PV Module)

\*der vorhandenen kWPeak Leistung der Stadt: Nachfrage bei den lokalen Stadtwerken (bis Mitte 2/21 – wichtig: Für die Teilnahme zählt der Stand der installierten PV-Leistung Januar 2021):

**\* zum Leistungsgewinn zählt alles an Modulen, also:**

-Dachmodule

-Freiflächenmodule

-Anlagen über Parkplätzen

-Balkonmodule (besonders für Mieter\*innen interessant)

*Stadtverwaltung und Bürger engagieren sich gemeinsam in diesem Wettbewerb!*

5. **Startschuss** durch die Spielleitung **am 21.2.21:** Je mehr Teilnehmer, umso besser für den Klimaschutz und die Energiewende!

Das Signal kommt über die offizielle Webseite durch die Spielleitung - das ist das Team aus Fossil Free Karlsruhe und Mitgliedern der P4F/S4F, das die Städtechallenge derzeit vorbereitet.

Parallel zu der Gewinnung der Städte durch die Teams gibt es ein offizielles Anschreiben an die Städtetage auf Bundesländerebene und Bundesebene, auf die wir uns berufen können.

(→ siehe Anlagen am Ende dieses Dokuments: Anschreiben an den Deutschen Städtetag; Aufruf an die Städte zur Teilnahme an der Challenge)

Außerdem gab es eine Antragstellung für Schirmherrschaftsübernahme durch Bundesministerium für Umwelt BMU, UmweltBundesAmt UBA, Bundesministerium für Wirtschaft BMWi

Es werden Fördergelder im sechsstelligen Bereich erwartet. Davon wird eine Teilzeitstelle bezahlt, die den monatlichen Stand der Teilnehmer verwaltet und weitergibt. Außerdem winken natürlich Preisgelder!

Der Wettbewerb wird begleitet von regelmäßigen Pressenotizen mit Nennung der aktuell angesprochenen Teilnehmerstädte.

Dafür müssen die Teilnehmer einen *Ansprechpartner* nennen (– ab Ende 01/2021)

Die **Städtechallenge** ist ein Prozess, währenddessen über verschiedene Methoden die PV Leistung vergrößert werden soll, durch:

\* **Aktionen** : z. B. \*private "Solarparty statt Tupperparty" , \*Diskussionen im öffentlichen Raum, \*Infostände (gute Kombi wäre hier die Aufklärung über die Wichtigkeit des Stromanbieterwechsels), \*Erfolgsfeste, wenn eine bestimmte Marke geknackt ist, \*Malwettbewerbe in Schulen und Kindergärten, \*Plakate in Einkaufszentren, \*Demos mit Kundgebung, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

\* **Informationen** durch die Energiegenossenschaften, das Team und die Klima - oder Energieagenturen.

Aber auch Präsentationen in den öffentlichen Medien, Social Media, Talkshows, Radioberichte...

\* **regelmäßige PM** über die Teilnahme der Stadt, die Steigerung der PV-Leistung Leistung und damit die Motivierung der Bürger, aktiv mit zu machen und ihre Dächer und Balkone eifrig zu bestücken.

### Wie ihr mitmachen könnt:

Kommt in unsere *WhatsApp Gruppe "Städtechallenge AG"*, in der wir uns austauschen und gegenseitig stützen und beraten! Die Experten von Fossil Free Karlsruhe sind auch dabei.

Hier ist der Link zur Empfangsgruppe :

<https://chat.whatsapp.com/HwgBUwa5ceXJVkaDXSW7O2>

Für alle wichtigen Infos rund um Faktor 2:

<https://faktor2.solar>

Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Teilnehmer - Reutlingen, Schwerin, Karlsruhe sind bereits im Rennen... Wir brauchen noch Konkurrenten!!!

#Energiewende jetzt

#wir setzen sie um

Sonnige Grüße von

Verena und Eric aus der PfF - SolarGipfel Gruppe, sowie Rainer und Holger von Fossil Free Karlsruhe

---

### Anlage 1: Anschreiben an den Deutschen Städtetag

Fossil Free Karlsruhe

Web: <https://fossilfreeka.de>

E-Mail: [Faktor2@fossilfreeka.de](mailto:Faktor2@fossilfreeka.de)



Deutscher Städtetag

Hausvogteiplatz 1

10117 Berlin

Per Email: [post@staedtetag.de](mailto:post@staedtetag.de)

Karlsruhe, 13.10.2020

## **Aufruf zu einer Solar-StädteChallenge als Beitrag zum Klimaschutz und der Energiewende**

Sehr geehrter Herr Präsident Jung,

Der Klimawandel schreitet in besorgniserregender Weise voran. In den letzten Jahren reihen sich weltweit Extremwetterphänomene und Temperaturrekorde aneinander und zeigen, dass alles andere als zügiges und entschlossenes Handeln verantwortungslos ist. Leider reichen die Maßnahmen, die weltweit auf Regierungsebene getroffen werden, bei weitem nicht aus, um das im Pariser Klimaschutzabkommen 2015 vereinbarte Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° C zu erreichen. Dies gilt auch für die Bundesrepublik Deutschland. Wir sind daher überzeugt, dass das Klimaschutzziel nur noch zu erreichen ist, wenn jetzt auf allen Ebenen gehandelt wird.

Aus diesem Grund bereiten wir derzeit gemeinsam mit Mitgliedern der **Parents4Future Germany** einen Wettbewerb unter Städten vor, der das Ziel verfolgt, das riesige Potenzial für Photovoltaik in deutschen Städten zu aktivieren:

### **StädteChallenge 2021 – Welche Stadt verdoppelt ihre installierte PV-Leistung als Erste?**

Der Wettbewerb fordert die teilnehmenden Städte heraus alles ihnen Mögliche zu tun, um den Ausbau der Photovoltaik zu beschleunigen und damit die Energiewende und Klimaschutz lokal viel schneller voranzubringen als bisher. Da die meisten Gebäude und Grundstücke in Städten in Privatbesitz sind oder gewerblich genutzt werden, liegt der Schlüssel zum Erfolg darin, diese Potenziale zu erschließen – also vorrangig Firmen und Hausbesitzer\*innen dafür zu gewinnen ihre Dächer und andere geeignete Flächen (z.B. Firmenparkplätze) mit hochmodernen Photovoltaik-Anlagen auszustatten. Es geht also nicht hauptsächlich darum, dass Städte selbst massiv investieren, wenngleich PV-Anlagen auf stadteigenen Gebäuden (z.B. Schulen, KiTas und Verwaltungsgebäude) einen wichtigen und vorbildhaften Beitrag leisten können.

#### **Worum wir den Deutschen Städtetag bitten:**

Je mehr Städte sich zu einer Teilnahme entschließen, umso größer wird der Effekt für die Energiewende und den Klimaschutz ausfallen. Daher bitten wir Sie uns organisatorisch zu unterstützen und den Aufruf zur StädteChallenge an Ihre Mitgliedsstädte zu verteilen.

Beiliegend finden Sie die wichtigsten Informationen über den Wettbewerb, die Sie an Ihre Mitgliedsstädte verteilen können.

Wie wir dem Abschnitt „Klimaschutz und Energie“ auf der Website des Deutschen Städtetags entnommen haben, ist Klimaschutz ein wichtiges Anliegen Ihrer Mitgliedsstädte sowie dem Deutschen Städtetag als Dachverband. Wir hoffen daher, dass Sie unser Anliegen unterstützen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Holger Förter-Barth  
für Fossil Free Karlsruhe

## Anlage 2: Teilnahmeaufruf an die Städte

Fossil Free Karlsruhe

Web: <https://fossilfreeka.de>

E-Mail: [Faktor2@fossilfreeka.de](mailto:Faktor2@fossilfreeka.de)



## StädteChallenge 2021 – Welche Stadt verdoppelt ihre installierte PV-Leistung als Erste?

Fossil Free Karlsruhe und Mitglieder der Parents4Future Germany rufen alle Städte im deutschsprachigen Raum zur Städtechallenge 2021 auf. Welche Stadt schafft es als Erste, Ihre installierte PV-Leistung zu verdoppeln?

### Ziele der StädteChallenge

Das Hauptziel der StädteChallenge ist es, die Energiewende durch den Ausbau von Photovoltaik in den Städten zu beschleunigen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es entstehen neue oder es entwickeln sich bestehende Programme weiter. Dies führt zu einer breiten Offensive für Photovoltaik und bringt diese erneuerbare Energieform näher an die Menschen. Die StädteChallenge erhöht durch die Beteiligung der Bürger\*innen in den Städten die Akzeptanz. Die Energiewende wird für immer mehr Menschen zu einem verstehbaren und alltäglichen Vorgang.

### Welche Städte können teilnehmen?

Die StädteChallenge findet in zwei Kategorien statt:

- A. Großstädte ab 100.000 Einwohner\*innen
- B. Städte mit bis zu 100.000 Einwohner\*innen

Die einzige Vorbedingung für die Teilnahme ist eine bereits existierende kWPeak-Leistung an Photovoltaik von mindestens 0,1 kWPeak / Einwohner\*in (Stand Januar 2021). Diese Schwelle ist nötig, damit die StädteChallenge nicht zu schnell durch Städte mit bisher sehr geringer Ausbauquote beendet wird.

### Spielregeln

1. **Beginn** der StädteChallenge ist am 21. Februar 2021. Die Spielleitung gibt das Startsignal über die Plattform.
2. Das **Ende** der StädteChallenge ist in beiden Kategorien erreicht, wenn jeweils die erste Stadt es geschafft hat, ihre installierte kWPeak-Leistung gegenüber dem Startzeitpunkt zu verdoppeln.

3. **Verlauf:** alle teilnehmenden Städte melden (mindestens) monatlich auf der Plattform für die StädteChallenge den aktuellen Stand an installierter kwPeak-Leistung. Es ist möglich häufiger Einträge zu machen, um z.B. die Installation besonders leistungsstarker Anlagen hervorzuheben. Es ist den Städten frei überlassen, mit welchen Aktionen, Methoden und Programmen sie den Ausbau von Photovoltaik vorantreiben. Jede Art von PV-Anlage zählt – ob Dachanlage, Balkonmodul, überbaute Parkplätze oder, falls möglich, Freiflächenanlagen.
4. **Gewinnerin** ist in beiden Kategorien jeweils die Stadt, die im Wettbewerbszeitraum den größten Zubau an kwPeak-Leistung erreicht hat.

### **Was gibt es zu gewinnen?**

Das große Ziel der StädteChallenge ist es einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und damit direkt zu den Klimaschutzzielen des Pariser Abkommens von 2015 zu leisten. Damit sind alle teilnehmende Städte Gewinnerinnen, da sie Verantwortung für ihre Bürgerinnen und Bürger übernehmen.

Um den Ausbau von Photovoltaik zu beschleunigen und auf eine breite Basis zu stellen, ist es erforderlich Vermieter\*innen, Firmen und Gewerbe dafür zu gewinnen in Photovoltaik zu investieren. Neben dem Klimaschutz-Effekt entstehen auf diese Weise lokale Investitionsprogramme, die privates Kapital aktivieren und die lokale Wirtschaft stärken.

Die StädteChallenge ist aktuell noch in der Entwicklung. Die Spielleitung arbeitet derzeit daran ein Preisgeld zur Verfügung zu stellen. Die beiden Gewinner-Städte erhalten den Photovoltaik-Award in ihren Kategorien.

### **Öffentlichkeit**

Der Start, der Verlauf und das Ende werden durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Am Ende ist die Verleihung von Teilnahmeurkunden und des Photovoltaik-Award in einem öffentlichen Rahmen vorgesehen

### **Anmeldung und Registrierung**

Städte, die an der StädteChallenge teilnehmen möchten, können ab (Datum folgt!) ihr Interesse über die Website <https://faktor2.solar/staedte-challenge> anmelden. Zur Anmeldung gehört die Benennung einer Kontaktperson.

Die verbindliche Registrierung für die StädteChallenge erfolgt ab 1.2.2021 über die offizielle Plattform im Internet, die derzeit noch in Entwicklung ist. Dort ist dann auch die Angabe der dann aktuell installierten kwPeak-Leistung pro Einwohner\*in erforderlich.

### **Was sonst noch wichtig ist**

Teilnehmende Städte können alle ihre Ressourcen, Ideen, Programme und Erfahrungen einbringen. Aktivieren Sie die Stadtgesellschaft, finden Sie Aktive und Supporter\*innen für

Klimaschutz und Photovoltaik. Finden Sie Menschen, die Lust haben ihre Mitmenschen von der Sinnhaftigkeit des PV-Ausbaus zu überzeugen. Veranstalten Sie Stadtteil- oder Straßenwettbewerbe. Starten Sie ein Photovoltaik-Programm für Schulen und KiTas und beziehen Sie die Kinder und Jugendlichen mit ein. Diese können das Thema nach Hause tragen und an den Esstisch mitnehmen...

Kurz: Tun Sie einfach alles, was Sie können – möge die beste Stadt gewinnen und alle anderen ihren Beitrag zur Zukunftsgestaltung der Stadtgesellschaft leisten.

### **Fragen**

Fragen zur Städtechallenge, Anmeldung und anderen Themen richten Sie bitte per Email an die Adresse [Faktor2@fossilfreeka.de](mailto:Faktor2@fossilfreeka.de).

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Romer, Holger Förter-Barth  
**Fossil Free Karlsruhe**

Verena Ludewig  
**Parents4Future Reutlingen**

Eric Hoffmann  
**Parents4Future Schwerin**